

Visionen, Vertrauen, Verantwortung und Wertschätzung

Das Sommer-Koordinationsstreffen ist gleichzeitig die Mitgliederversammlung der EKA. Zum diesjährigen Treffen vom 4. bis 6. Juli lud Kinaesthetics Romania ein. Die Länderdelegierten **Helene Kappenthuler** und **Dagmar Panzer** berichten und erzählen von ihren vielen Eindrücken.

Wie können wir der eigenen Bewegung folgen, ohne den Kontakt zu den anderen Ländern zu verlieren? Diese Frage stellte Brigitte Marty-Teuber zu Beginn des dreitägigen Sommertreffens der European Kinaesthetics Association (EKA) in Miercurea Ciuc, Rumänien. Fragen dieser Art zu stellen, miteinander zu diskutieren und nach Alternativen zum bestehenden System zu suchen, hatte unter anderem im Jahr 2006 zur Gründung der EKA geführt.

Aktuelle Themen. Die in diesem Jahr anstehenden Themen wurden von den Vorstandsmitgliedern der EKA vorbereitet und ihre Besprechung gemeinsam geleitet. Führen und Folgen, Folgen und Führen waren zentrale Aspekte der drei Tage. Die Auseinandersetzung fand auch in diesem Gremium ausgehend von der Bewegungsperspektive statt, in Diskussionen im Plenum sowie innerhalb der Geschäfts- und Arbeitsbereiche.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden miteinander bearbeitet:

- Die wichtigen Themen der Länder wurden gesichtet und vorgestellt. Sie konnten zum Teil innerhalb dieser drei Tage bearbeitet werden.
- Die Leitungen der Ressourcenpools stellten ihren Jahresbericht vor. Somit wurden die besonderen Herausforderungen des Jahres 2015 aus verschiedenen Perspektiven aufgezeigt und konnten diskutiert werden. Zudem wurden die anstehenden Themen und nötigen Anpassungen für die nächste Zeit dargelegt.
- Entsprechend den Statuten wurden die Ressourcenpool-Leitungen nach ausführlicher Rechnungsprüfung für das Jahr 2015 entlastet.
- Stefan Knobel wurde als Leiter des Ressourcenpools „Curriculum und Forschung“ (Respool C&F) verabschiedet und für seine

Arbeit verdankt. Seine jahrelange, wertvolle Curriculums- und Forschungsarbeit und sein Weitblick haben die Entwicklung der vergangenen Jahre sehr geprägt.

- Wieder- bzw. Neuwahl des Leitungsgremiums des Respools C&F. Die Entwicklung der letzten Jahre hat aufgezeigt, dass es ein breit aufgestelltes Gremium, das verschiedene grundlegende und individuelle Kompetenzen mitbringt, für die Leitung dieses Respools braucht.
- Kooptierung eines neuen EKA-Vorstandsmitgliedes für die zurückgetretene Beate Scheidegger. Peter Zingerle, Geschäftsführer von Kinaesthetics Italia, wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt.
- Kritische Auseinandersetzung mit der Organisation der EKA: Ist die Organisation der EKA, wie sie 2006 gedacht und gebaut wurde, noch passend und wirksam oder braucht es grundlegende Veränderungen, um die Herausforderungen der nächsten Jahre zu bestehen? Diese Frage wurde gestellt und wird weiter diskutiert werden.

Lernend, verantwortungsvoll, wertschätzend, gemeinsam, vertrauensvoll, innovativ, visionär und weitsichtig. So haben wir die Zusammenarbeit am Koordinationsstreffen erlebt. Was das diesjährige Treffen aber ganz speziell geprägt hat, war unsere gemeinsame Zeit in Rumänien, genauer in Siebenbürgen. In Miercurea Ciuc war das „Jakab Antal Haus“ der Caritas Alba Iulia für eine Woche unser Zuhause. Das Bildungshaus verfügt über schöne Zimmer und gemütliche Aufenthaltsräume sowie verschiedene Seminarräume, um zusammensitzend oder zu arbeiten. Die Lage etwas außerhalb der Stadt und die vielen Möglichkeiten, die arbeitsfreie Zeit zu gestalten, gefielen uns sehr.







Auf den Spuren der Sachsen, der Szekler und der Caritas in Siebenbürgen. Während der AusbilderInnen-Klausur vom Donnerstag und Freitag hatten wir zusammen mit allen Länderdelegierten die Möglichkeit, Land und Leute noch genauer kennenzulernen. Gemeinsam mit TrainerInnen der ersten Stunde sowie Jutta und Roland Mangold (ehemals EIHD) besuchten wir das Altenheim, in dem die ersten Kinaesthetics-Kurse stattfanden, und das neue Kinaesthetics-Zentrum in Székelyudvarhely. In diesem Zentrum arbeiten fast ausschließlich Kinaesthetics-TrainerInnen. Wir waren tief beeindruckt zu erleben, wie die Trainer-KollegInnen dort ihr Verständnis von Achtsamkeit, Pflegen, Lernen und Entwickeln in aller Konsequenz leben und miteinander gestalten.

Im Anschluss konnten wir in der „Gyümölcsfeldolgozó Manufaktura“ ein Projekt kennenlernen, das LandwirtInnen der Region die Fruchtverarbeitung und -vermarktung in Selbstverantwortung ermöglicht. Danach ging es zur Besichtigung der Käserei, die von der „stiftung lebensqualität“ im Rahmen ihres „mythen-fonds“ in Kooperation mit der rumänischen Agro Caritas aufgebaut worden ist – inklusive Käsedegustation. Zu guter Letzt besuchten wir den Landwirtschaftsbetrieb von József Bányász. Hier erhielten wir Einblicke ins bäuerliche Leben und wurden mit kulinarischen Genüssen aus eigener Produktion bestens versorgt. Unser herzlichster Dank für dieses gelungene Rahmenprogramm geht an Mária Pfemeter, Stefan Knobel, unsere geduldige Reisebegleiterin Mónika Pakot sowie an die Menschen in Rumänien für ihre Offenheit und die Möglichkeit, dass wir durch sie so viel dieses schönen Landes entdecken durften und so auch einigen seiner herzlichen BewohnerInnen begegneten.

Funktion und Bedeutung der EKA im Kinaesthetics-Netzwerk

Die EKA versteht sich als Dachorganisation der Länderorganisationen, in der die Zusammenarbeit zwischen ihnen beschrieben und geregelt wird. Auf Ebene der EKA koordinieren die Länder diejenigen Aufgaben, die sinnvollerweise gemeinsam gelöst werden.

Wer sind die einzelnen Mitglieder?

Die Mitglieder der EKA sind die Kinaesthetics-Länderorganisationen. Die Leitung und Koordination der EKA wird durch eine Koordinationsgruppe gewährleistet. Diese besteht aus dem Vorstand der EKA (die GeschäftsführerInnen der Länderorganisationen) und je einer strategischen VertreterIn jeder Länderorganisation.

Die Bearbeitung der gemeinsamen Aufgaben geschieht in fünf Ressourcenpools:

- Ressourcenpool „Curriculum und Forschung“
Leitung: Rosmarie Suter, Stefan Marty-Teuber, Stefan Knobel (bis März 2016), neu: Brigitte Marty-Teuber
- Ressourcenpool „Administration und Plattformen“
Leitung: Thomas Mathis
- Ressourcenpool „Marken und Rechte“
Leitung: Maren Asmussen-Clausen
- Ressourcenpool „Verlag und Logistik“
Leitung: Christine Grasberger
- Ressourcenpool „Neue Länder und Sprachen“
Leitung: Stefan Knobel. Delegiert an die „stiftung lebensqualität“, welche die Finanzierung der Aufgaben und Projekte selbst ermöglicht.

10 Jahre Kinaesthetics Romania und 10 Jahre EKA – das Beste am Schluss. Am Samstag fand der absolute Höhepunkt unseres Aufenthaltes in Rumänien statt. Tagsüber gab es in drei Sprachen ein interessantes Programm mit verschiedenen beeindruckenden Workshops sowie Berichten über die Entstehung und Entwicklung von Kinaesthetics Romania. Der Abend begann mit Rückblicken, Festreden und Gratulationen und ging festlich mit Genuss für alle Sinne weiter. Zur live gespielten und wunderschön gesungenen Volksmusik wurde gegessen, getrunken und viel getanzt.

Es war eine besondere Woche in Rumänien. Worte allein sind zu wenig und deshalb hoffen wir, dass die begleitenden Bilder unsere Eindrücke der Begegnungen und Erlebnisse angemessen wiedergeben.

danke! mulțumesc-vă! köszönet!

